

Die Prozessverbesserung durch Six Sigma.

Der griechische Buchstabe Sigma steht für die Standardabweichung der Grundgesamtheit in der Mathematik. Bei der Prozessverbesserung mit der Anwendung der Six Sigma Methoden wird davon ausgegangen, dass jeder Prozess mit Hilfe einer mathematischen Funktion beschrieben werden kann. Die Prozessverbesserung hat zur Folge, dass eine Qualitätssteigerung im Unternehmen erzielt wird. Daher wird die Six Sigma Methode im Qualitätsmanagement gerne angewendet. Prozesse werden messbar, da eindeutige Kennzahlen geliefert werden.

Die Ziele der Six Sigma Methoden sind unter anderem:

- dauerhafte Kostensenkung und Steigerung der Kundenzufriedenheit
- Steigerung der Kapazitäten
- Reduzierung von Arbeitszyklen
- Identifizierung und Behebung von Fehlern und Defekten
- Umsatzsteigerung

Six Sigma richtig angewendet sorgt dafür, dass Prozessabläufe nahezu fehlerfrei stattfinden. Völlig unabhängig davon, ob es sich um ein Fertigungsbetrieb oder ein Dienstleistungsunternehmen handelt.

Six Sigma kann in allen Branchen angewendet werden.

Selbst wenn man der Auffassung ist „Bei uns lässt sich nichts verbessern“ so ist es nahezu undenkbar, dass es in Prozessabläufen kein Verbesserungspotential gibt. Im Gegenteil! Six Sigma zeigt die Verbesserungsmöglichkeiten anhand von Kennzahlen deutlich auf.

Six Sigma optimiert jeden Prozess. Potentiale von bis zu 70 % warten darauf gehoben zu werden. Steigerung der Gewinnspanne und erhöhte Kundenzufriedenheit sorgen für einen schnellen Return on Invest!

5 Phasen führen zur Prozessverbesserung

Define: Welches Ziel wird angestrebt, wo liegt das Problem und wie groß ist es?

Measure: Wie lassen sich die Auswirkungen messen?

Analyze: Was ist die Kernursache für das Problem?

Improve: Wie kann das Problem beseitigt werden?

Control: Wie wird die Verbesserung in der Organisation verankert um die Nachhaltigkeit zu sichern?

Sie wollen Six Sigma als Instrument für Ihr Qualitätsmanagement wir helfen ihnen gerne dabei.

Ihr mib-HEINEN Team

